

Wiene hinzu, kann man von dem Fuße einen sichern Schluß auf den Kopf machen, so daß ein kleiner Fuß viel Weisheit verrathen läßt. *) Ich verstand den tiefen Sinn dieser Rede um so weniger, da ich mich lebhaft daran erinnerte, wie der seelige Vater, Faust's Gesundheitscatechismus **) in der Hand habend und mir den Holzschnitt zeigend, mich mit fast entgegengesetzten Lehren bekannt machte. Was soll ich aber thun? Ich darf nie widersprechen, sondern muß mich fügen. Es heißt: alles ist zu deinem Besten und damit Punktum. —

Bald wäre ich auf dem Schlitten einen Tag nach Hause gekommen. Schon hatte ich mir einen Einspänner gemiethet, aber ich hatte den Fehler begangen, vorher die liebe Frau Ruhme nicht um Erlaubniß zu bitten, und so durste ich meinen Vorsatz nicht ausführen. Man glaubt es gar nicht, welche Anforderungen die Frau Ruhme macht. Freilich ist sie nur eine Hausgenossin, aber ich wette, sie hat mehr Stolz, als unsere gnädige Frau, die doch von Adel ist und auch

ein Rittergut besitzt. Es kommt hier aber auch gar nicht darauf an, ob Jemand ein Haus eigenthümlich habe, oder nur zur Miethen wohne. Man beurtheilt die Leute vielmehr nach dem Mitmachen und Vorthun. Die soliden Leute sollen auch noch einen andern Maßstab haben, ich kann nur gar nicht wegkriegen, ob die Frau Ruhme wirklich unter die soliden Leute zu rechnen sey, oder in welche Abtheilung man sie sonst zu setzen habe. Unter die Reichen gehört sie, das ist gewiß und das hier mancher Hausgenosse auch viel mehr im Vermögen hat, als mancher Hausbesitzer, damit mag es wohl auch seine Richtigkeit haben.

Doch ich muß schließen. Gar viel hätte ich noch auf dem Herzen, aber ich kann nur verstohlens schreiben.

Ich bin meiner guten Mutter
Den 4. Febr. 1823. treuer Sohn
J. R.

N a c h s c h r i f t.

Die Hüte bei den Mannspersonen werden immer höher und oben immer breiter. Wo will das hinaus? Meiner ist noch ganz neu und fängt schon an, altmodisch zu werden. Wenn der selige Vater 2 Jahre einen Hut hatte, so möchte man hier aller 2 Monate einen neuen kaufen. Das verhält sich, wenn ich nicht irre, wie 12 zu 1, oder umgekehrt wie 1 zu 12.

*) Hieraus wird es klar, warum Viele ihre Füße so gewaltsam zusammen pressen.

Anmerk. des Segers.

**) Von diesem Buche ist in den Buchdruckereien, folglich auch in dem Buchhandel, gar nicht mehr die Rede. So etwas ist freilich auch dem Modewechsel unterworfen.

D. Seger.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. (Im ersten Theile Quartett von Fesco, Quartett von Haydn. — Im zweiten Theil großes Quartett von L. v. Beethoven). Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange zu bekommen. Matthái, Lange, Meyer, Voigt.